



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCVII. Segeband von dem Berge, Knappe, verkauft zu einer frommen Stiftung an zwei Conventualinnen zu Diesdorf eine Hebung aus dem Dorfe Termentin wiederkäuflich, am 18. September 1459.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

pluckehauen, achymmes, fynes fones, witliken hengen heten benedden an dessen breff, (na) gadef (bord verteyn) hundert Jar, darna in dem negen vnde vofftigestem Jare, in palmen auende.

CCCVII. Segeband von dem Berge, Knappe, verkauft zu einer frommen Stiftung an zwei Conventualinnen zu Diesdorf eine Hebung aus dem Dorfe Termentin wiederkäuflich, am 18. September 1459.

Ick Segebandt van dem berge, Knappe, bekenne apenbar in dessem breue vor mi, mine eruen vnde vor Alswem, dat ick mit guden Willen vnd mit vulbordt miner eruen hebbe verkofft vnd verkope Rechtliken vnd redeliken den geistlicken Junckfrowen wunnecken gewerd vnde tибbeken lemans, begeuen in dem Kloster tho distorp, vnnnd dem hebber desles breues met ehrem Willen ene marck Jahrlicker Renthe in minem dorpe tho termentin bi dem Browdel In einem haue vnd houen, dar nu thor tidt vppe wanet tidtke, vor vofftein marck penninge luneborger wehrunge, de se mi wol tho dancke beredet hebben; desse vorbenomede marck geldes willen de vorgesehruen Junckfrowen tho einer memorien leggen, so dat se edder de dessen breff hefft, willen vnnnd schullen darvan tugen vnnnd macken lichte tho ewiger dechtenisse in sunte Johannis Euangelisten dage, ihn denn Winachten vnnnd in sunte peters dage Aduincula, von einer vesper beth tho der ander, vnnnd in Kerckmissen dage, wen alle gadesdenft vth is, wat men denne dar mehr aff maken kan, dat schall in aller Apostell ehre bernen —. Doch hebbe ick vnnnd mine eruene de gnade beholden, dat wi desse marck geldes mogen wedderkopen tho allen sunte Michels dage, so wi ehne tho vorne tho seggen In sunte Johannis dage tho midden sommer, vnnnd denne de genanten vofftein marck wedder vth tho geuende In dem Kloster tho distorpe mit der bedagten Renthe. Weret ock, dat desse vorbenomede hoff wulte worde, In welcher wise dat gefchege, so soldt de erschruen Junckfrowen ore marck Rente hebben an dem fulwen gude in Acker, wischen, an houe vnnnd an weiden —. Vnnnd hebbe des tho bekantnusse min Ingesegell witliken vnnnd mit guden willen hengen heten benedden an dessen breff, Na christi gebordt vertehundert Jhar, darna ihn negen vnnnd vofftigesten Jhare, des dingstags vor sunte Matheus dage, des hilligen apostoli vnd Euangelisten.

Nach einer alten Copie.